

Bezugs-Preise
Monat. einchl.
Insgesamt 4 1.20
Erscheinung an
jed. Werktag

Der Gesellschafter

Nach- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Nagolder Tagblatt mit der landwirtschaftlichen Beilage Haus-, Garten- u. Landwirtschaft

Anzeigen-Preise
Die einseitige Zeile
aus gemöbl. Schrift
ab. 1000 Zeichen 15

Nr. 241

Begründet 1826

Donnerstag den 15. Oktober 1925

Preis pro Stück 25

99. Jahrgang

„Nebenfragen“, die Hauptfragen sind

Während die Verhandlungen in Locarno sich in der hauptsache noch auf dem Schlüsselpunkte der Formfrage in den grundlegenden Punkten der Befreiung eines Vertrags über bewegen, hat man für die anderen Fragen Deutschlands — Entwaffnungsfrage, Befreiungsfragen, Anerkennung des Regimes in Rheinland und Saargebiet — den Ausdruck „Nebenfragen“ erfunden.

Wenn ein Sicherheitsvertrag und damit doch eine Generalvereinbarung der politischen Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich zustande kommen sollte, dann kann grundsätzlich überhaupt kein Raum mehr für fremde Behauptung auf deutschem Boden sein, und dann muß es mit der Schließung Deutschlands durch Entwaffnungsüberwachung, Luftschonzone und dergleichen ein für allemal ein Ende haben.

Dabei handelt es sich nicht einmal um deutsche Leistung auf der einen, Gegenleistung der Entente auf der anderen Seite, sondern eben nur darum, zugleich mit einem Sicherheitspakt die selbstverständlichen Folgerungen zu ziehen. Eine wirkliche Gegenleistung von der Entente wäre beispielsweise der Verzicht auf die Entwaffnungsforderungen des Versailler Vertrags überhaupt, bedeuten die ja doch auch nur mit der angeblichen Bedrohung der Sicherheit anderer Mächte durch Deutschland begründet werden können.

Bestellt den „Gesellschafter!“

Sturm im österreichischen Nationalrat.

Dr. Kempner erstattet Bericht. — Französische Willkür.

Wien, 14. Okt. In der gestrigen Nationalratssitzung richtete Abg. Reutbauer (Soz.) heftige Angriffe gegen Dr. Seipel und den Außenminister Dr. Kautsky. Diese arbeiten bewußt dem Anschluß Österreichs an Deutschland entgegen. Der Reichshandelsrat habe keine schlimmeren Feinde als diese beiden, obgleich der Anschluß eine Lebensfrage für Österreich sei.

Kempner beim Reichspräsidenten

Berlin, 14. Okt. Reichspräsident von Hindenburg empfing heute vormittag den Staatssekretär Dr. Kempner zum Vortrag des Berichts über die Verhandlungen in Locarno.

Während er den Bericht über die Verhandlungen in Locarno las, äußerte sich Dr. Kempner im Reichskabinett den Bericht, der jedoch nicht zum Abschluß gelangte und heute noch dem Bericht beim Reichspräsidenten fortgesetzt wurde.

Die beabsichtigte Besprechung Kempners mit den Berichtführern scheint unterbrochen zu sein. Die Sendung des Chefs der Reichsanstalt soll, wie ein Berliner Blatt andeutet, dadurch nötig geworden sein, daß von den deutschen Vertretern in Locarno bezüglich der oben. Nebenfragen zu

Von der Konferenz in Locarno

Locarno, 14. Okt. Nach dem amtlichen Bericht über die gestrige Arbeitssitzung haben die Rechtsratspräsidenten den Gesamtbericht über die vorbereitenden Arbeiten zum Sicherheitsvertrag übergeben. Die Minister konnten sich aber über einige Punkte noch nicht einigen.

Die am Mittwoch nachmittag 5 Uhr abendende Sitzung wird laut WTB. vermutlich nicht stattfinden, angeblich weil die Arbeiten der juristischen Sachverständigen noch nicht fertig waren. Der Grund dürfte in Wirklichkeit sein, daß Dr. Kempner mit seiner Antwort aus Berlin noch nicht eingetroffen war.

Die Abbruchgerüchte überleben
Der „Berl. Lokalanzeiger“ schreibt, die in verschiedenen Blättern verzeichneten Gerüchte über eine scharfe Zurückspinnung in der Konferenz und über den bevorstehenden Abbruch der Verhandlungen seien noch den in Berlin vorliegenden Berichten übertrieben.

Chamberlain sagte zu Vertretern englischer Mächte, heute könne er zuverlässiger sprechen, wenn auch die endgültige Lösung aller Fragen noch nicht erzielt sei. Es sei bereits ein solches Maß gemeinsamer Vereinbarungen erreicht, daß heute keine Regierung mehr die Verantwortung dafür übernehmen könne, die Konferenzarbeiten zum Scheitern zu bringen.

Der Berichterstatter des WTB. meldet, die Möglichkeit der Dienstleistung sei fraglich gewesen, da es zweifelhaft schien, ob die Sachverständigen ihre Arbeit fertigstellen könnten. Das habe sich im letzten Augenblick noch ermöglichen lassen. In der Sitzung sei der Wortlaut des Vertrags durchgesprochen worden, bezüglich der Offiziere sei es jedoch zu keinen Beschlüssen gekommen.

Ein französisches Blatt behauptet, es sei in Aussicht genommen, gegebenenfalls Deutschland ein Kolonialmandat zu übertragen. Auch Italien soll ein Mandat gefordert haben.

Neuestes vom Tage

Mittrauensanträge gegen Seerada
Berlin, 14. Okt. Die deutschnationale Fraktion und die Fraktion der Deutschen Volkspartei haben je einen Mittrauensantrag gegen den Innenminister Seerada im preußischen Landtag eingebracht.

geänderte verlangt wurden, die von den in Berlin festgelegten Richtlinien nicht unmerklich abweichen, und die von dem Kabinett beim Reichspräsidenten hätten genehmigt werden müssen.

Die deutschen Forderungen

Paris, 14. Okt. Der Sonderberichterstatter des „Neuport Herald“ in Locarno will erfahren haben, daß die deutsche Abordnung, nachdem sie eine schriftliche Erklärung der Verhandlungen erhalten hat, nach der die besondere Stellung Deutschlands beim Eintritt in den Völkerbund verächtlich wird, jetzt folgende schriftliche Zusicherung verlangt: 1. Deutschland verlangt Aufhebung sämtlicher einschränkender Luftfahrtbestimmungen und Gleichstellung mit den Alliierten; 2. Räumung Kölns bei Unterzeichnung des Paktes und Erteilung des Versprechens, daß die Truppen der Röhner Zone nicht nach anderen Befreiungsgebieten, sondern nach Frankreich zurückgeführt werden; 3. Die Räumung Kölns ist dahin zu verstehen, daß Deutschlands Entwaffnungsverpflichtungen erfüllt sind.

Wieder ein französisches Schandurteil

London, 14. Okt. Das französische Militärgericht in Vandou verurteilte den Eisenbahnverwalter von Germersheim, Holzmann, wegen Beleidigung zweier französischer Soldaten zu 6 Monaten Gefängnis und 1000 Mark Geldstrafe. Er soll bei einer Auseinandersetzung mit den Soldaten, weil diese ohne Fahrtkarte die Bahnhofsperre passiert hätten, die Worte gebraucht haben: „Euch drei Franzosen werde ich meiden!“ Obwohl zwei Zeugen erklärten, daß Holzmann diese Worte nicht geäußert hätte, erfolgte die Verurteilung.

Das Kriegsgericht in Amiens verurteilte den 20-jährigen russischen Bauermeister in Amiens zu 20 Jahren Zuchthausstrafe und 25-jährigem Aufenthalt im Zuchthaus. Die Schandurteile sollen wohl die Verhandlungsbereitschaft in Locarno verbessern?

Der Zentralverband deutscher Kriegsbeteiligter gegen die Münchener Post

Berlin, 14. Okt. Der Zentralverband deutscher Kriegsbeteiligter und Kriegsbeteiligter hat aus dem Verlautbarung der folgenden Erklärung: Die unterzeichneten Verbände erklären zu den in der Münchener Post vom 7. und 10. Oktober erschienenen Artikeln „Dienst am Vaterland“, daß die darin enthaltenen ehrenrührigen Behauptungen, soweit sie auf die Verbände und auf die Mitglieder der Verbände Bezug nehmen, in allen Punkten falsch und unrichtig sind. Die Artikel gehen auf die Behauptung einer Verleumdung, die wegen Betrug und Unterschlagung von einem Verband angezeigt werden mußte und zu einer schweren Gefängnisstrafe verurteilt worden ist. Die Behauptungen sämtlicher angegriffener Verbände und Persönlichkeiten sind der Münchener Post unter Berufung auf § 11 des Pressegesetzes überhandelt worden. Ferner erheben die Verbände, die angegriffenen Persönlichkeiten gegen die Münchener Post Beleidigungsklage. Vor dem Abdruck des obigen Artikels oder von Teilen desselben in anderen Zeitungen wird gewarnt, da in jedem Falle Klage erhoben wird. Deutscher Kampfverband gegen die Kriegsschuldigen, Zentralverband deutscher Kriegsbeteiligter und Kriegsbeteiligter e. V.

Säbtlawische Forderung an den Vatikan

Belgrad, 14. Okt. Der „Politika“ zufolge soll an maßgebender Stelle die Ablicht bestehen, vom Vatikan die Abgabe des römisch-katholischen Erzbischofs von Sarajevo, Svirid, zu verlangen, der sich durch verschiedene staatsrechtliche Handlungen mißliebig gemacht hat.

Einfestung der Kämpfe in Biacollo

Paris, 14. Okt. Nach einer Meldung aus Bay hat die Regenzeit weitere Kampfhandlungen unmöglich gemacht. Die militärischen Unternehmungen werden daher seitens der Franzosen und Spanier eingestellt. — Ob Abd el Krim eine Angriffe ebenfalls einstellen wird?

„Die Ruhe wiederhergestellt“

Paris, 14. Okt. Die Truppen der Vereinigten Staaten haben nach einem Haasbericht in Panama, wo ein Generalstreik ausgebrochen war, die Ruhe wiederhergestellt. — Nach amerikanischen Blättern haben sie nämlich in die Menge der Streikenden hineingeleuchtet.

Erfolg für den Schulunterricht in Spanien

Madrid, 14. Okt. Der Staatsminister veröffentlicht heute einen Erfolg durch den den Lehren und Professoren verboten wird, antisozialistischen und antipatriotische Tendenzen zu propagieren. Der Unterricht soll von jetzt ab einer Überwachung unterworfen werden, da es, wie die Verfassung besagt, die erste Pflicht des Staates sei, über seine Erhaltung zu wachen.

Württemberg

Stuttgart, 14. Okt. Einmalige Entschädigung für Inhaber des Beamtenheimes. Vom Württ. Kriegsberufamt...

Beilehung. Unter sehr großer Beteiligung wurde gestern nachmittag 4 Uhr der bekannte Musikant...

Aus dem Parteileben. Die ordentliche Landesversammlung der Sozialdemokratischen Partei...

Aus dem Lande

Winnenden, 14. Okt. 600 Jahre württembergisch. Am 10. Oktober waren 600 Jahre vergangen, daß die Herrschaft Winnenden durch Kauf...

Wallerbach. Am 14. Okt. Vorfall mit Pferd. Das Pferd des Bärenmachers Berri aus Rohenbach...

Burgflafel. Am 13. Okt. Vergiftetes Geflügel. Im Unterdorf ist eine Geflügelkrankheit ausgebrochen...

Mosbronn, 14. Okt. Zusammenstoß. Ein junger Mann, der bei der Hochzeit seines Bruders...

Sulzbach a. d. Murr, 14. Okt. Vom Balkan getroffen. Der 64 Jahre alte Landwirt Karl Steinwanger...

Heubach, 14. Okt. Dichterbesuch. Kürzlich wollte der Dichter Wilh. Röhde, der zu den größten württembergischen Dichtern...

Weikersheim. Am 14. Okt. Kahlberge. Auswärtige junge Leute gerieten in einer Wirtshauswirtschaft...

Heidenheim, 14. Okt. Eingeklemmt. In der Maschinenfabrik J. R. Balh wurde der verheiratete Tagelöhner...

Münchingen, 14. Okt. Angefahren. In Münchingen wurde der im vorigen Kauter belästigte Kaufmann...

Leidlingen, 14. Okt. Tödlich abgehärtet. Die Arbeiter des Johs. Schlent (Holz) kürzte in einer Scheuer...

Tübingen, 14. Okt. Jahresversammlung des Deutschen Instituts für ärztliche Mission. Ende letzter Woche hielt das Deutsche Institut...

Aus der Statistik der evang. Landeskirche

Der Evangelische Oberkirchenrat veröffentlicht in seinem Amtsblatt die Ergebnisse der Statistik für das kirchliche Leben im Kalenderjahr 1924...

Evangelisch getraut wurden im ganzen 30 026 (31 239) Kinder; darunter aus rein evangelischen Ehen 97,41 (97,49) o. h., aus gemischten Ehen 114,37 (115) o. h. der Geburten...

Evangelisch getraut wurden im ganzen 9825 (12 851) Paare; darunter rein evangelische Paare 89,10 (89,77) o. h., gemischte Paare 75,79 (79,50) o. h. der Hochzeiten...

Kirchliche Feiern wurden gehalten bei 29 379 (22 812) Festattungen = 95,29 (94,32) o. h. derselben, darunter bei 1131 (1523) Feuerbestattungen. Eine kirchliche Beerdigung unterließ bei 109 (48) Bestattungen von Erwachsenen...

36 190 (38 808) Kinder wurden konfirmiert, darunter 1822 (1825) Kinder aus gemischten Ehen. Die Zahl der Teilnehmer am Abendmahl betrug 633 263 (691 896). Auf je 100 Evangelische kommen danach 40,95 (41,47) regelmäßige Jugendgottesdienste für Konfirmanden...

Übertritte zur evang. Kirche fanden statt 454 (850), und zwar aus der katholischen Kirche 172 (158), aus sonstigen christlichen Gemeinschaften 123 (70), aus nichtchristlichen Gemeinschaften oder ohne Austritt aus einer Gemeinschaft 159 (114). Austritte aus der evang. Kirche fanden 4299 (2861) statt...

Das kirchliche Opfer ergab 1 555 969 gegenüber 998 230 DM. im Jahr 1913.

Aus Stadt und Land

Regol, 15. Oktober 1925.

Woh! und Deutsche sein und bleiben, deutscher Handschlag nicht und nicht! Was wir denken, reden, schreiben, das sei deutschem Herzen voll! (Stein.)

Vorspielabend.

Der Vorspielabend findet heute abend 8 Uhr in der Kirche statt. Für Orgel: 1. Toccata in C v. Georg Albinus (1636 bis 1704). Toccata hiergleich Spielstück mit Präliminm, Fuge, Lieblichen und wieder Fuge. 2. Nun komm der Heiden Heiland, zwei Chorvorspiele v. Krieger (1700): Melodie im Sopran, dann im Bass. Ein Vorspiel zu demselben Choral v. J. S. Bach. 3. Wie schön leuchtet... zwei Chorvorspiele v. ...

Abendteuer des Entpfeffer Bräutigam, burtig aus Metelborg-Schwerin, von ihm selbst erzählt. Von Fritz Reuter.

18. Fortsetzung. Nun versah er sich Rosen, zu wollte er sich; aber er hätte es einmal angesehnen, und zu mühte er. Der liebreiche Rosenbegehrte schenkte ihm einen Hut...

Sie gingen, und wir waren wieder eine Zeitlang allein, da wird wieder aufgeschossen, und der Kerl mit dem Schlüsselbund fucht in die Tür und ruft: „Mitkommen!“ Das ist nämlich hier die eingeführte Manier...

J. Focht (19. Jahrg.) und Burchard (17. Jahrg.) 4. Romant. f. 2 Viol. in dm. v. J. S. Bach.

Der St. Gallustag. Der 16. Oktober erinnert an den Todestag des St. Gallus, des Stifters des Klosters von St. Gallen. Der Tag gilt als ein Wendepunkt in der Mitte dieses Herbstmonats...

Obligationssteuer bei Genusscheinergewährung. Das Aufwertungsrecht gewährt den Altbesitzern von Industrieobligationen neben der gesetzlichen Aufwertung von 15 o. h. bekanntlich noch Genusscheine in Höhe von 10 o. h. Mit diesen 10 o. h. würden die Schuldverschreibungen zugleich der Aufwertung und der erhöhten Obligationensteuer unterliegen...

Das württ. Handwerk und die Preisfestsetzung. Die Arbeitsgemeinschaft des Württ. Handwerks nahm hier am 12. Oktober zu der Frage der Preisfestsetzung Stellung. Die Versammlung brachte ihren Standpunkt in nachstehender Anschauung zum Ausdruck: „Das Handwerk will an der Preisfestsetzung mitwirken, soweit die Verhältnisse dies irgendwie gestatten.“

Hausbrand. Das württ. Ministerium des Innern weiß in einer Bekanntmachung darauf hin, daß die Verwendung von Weinsäure bei der Herstellung von Hausbrand aus Traubenmälze, Traubenmoß, Rüchfränden der Weinberberung oder aus getrockneten Weinbeeren verboten ist...

Calw, 15. Okt. Inbetriebsetzung. Gestern fuhr zum ersten Male das Verkehrsauto von Friedr. Lörcher auf der Strecke Neumelker-Oberkollwangen-Teinach-Calw.

Waldreutach, 14. Okt. Die Ortsvorsichtermahl wurde auf Sonntag, den 8. November festgesetzt.



Neuenburg, 13. Okt. Tödlicher Unfall. Am letzten Sonntag fuhr der Techniker Karl Sadmann von Goggenau mit einer Begleitperson mit dem Motorrad auf der Straße...

Freudenstadt, 14. Okt. Herbsttreffen in Freudenstadt. Der Neuenverein Freudenstadt wird für Sonntag, den 25. Oktober, einige Herren landwirtschaftlichen bzw. nicht öffentlichen Charaktere auszeichnen...

Aus aller Welt

Der Niefindbetrag bei der Reichsbank. Nach den vorläufigen Feststellungen aus den Büchern der Reichsbanknebenstelle in Charlottenburg haben die von dem Reichsbankoberinspektor A. r. n. o. l. d. unterzeichneten Gelder die Höhe von 560.000 M. erreicht...

Legte Nachrichten

Die niederländische Handelsdelegation in Berlin eingetroffen. Berlin, 15. Okt. Wie die Morgenblätter melden, ist die niederländische Handelsdelegation unter Führung des Ministerialdirektors Naber...

Der deutsch-amerikanische Handelsvertrag in Kraft getreten. Berlin, 15. Okt. Die Morgenblätter melden aus Washington: Zwischen dem deutschen Volksbeauftragten Freiherrn von Malinjan und dem amerikanischen Bevollmächtigten wurden am Mittwoch im Staatsdepartement die Urkunden über die Ratifizierung des deutsch-amerikanischen Handelsvertrags vom 8. Dezember 1923 ausgetauscht...

Heute Vollziehung in Locarno. Berlin, 15. Okt. Wie die „Vossische Zeitung“ aus Locarno meldet, ist am Donnerstag vormittag 10 Uhr eine Vollziehung der Konferenz angelegt worden, die wahrscheinlich den Vertrag endgültig zu Ende bringen wird.

Abreise der Saardelegation aus Locarno. Locarno, 15. Okt. Die Saardelegation unter Leitung des Großindustriellen Köchling hat gestern Locarno wieder verlassen.

Ruffolini auf der Reise nach Locarno. Locarno, 15. Okt. Nach hier in später Abendstunde aus Rom eingetroffenen Nachrichten trifft Ruffolini am Donnerstag vormittag 11 Uhr in Locarno ein.

Ein Havas-Dementi über die Räumung der Kölner Zone. Paris, 15. Okt. Ein Havas-Telegramm aus Locarno dementiert die englischen Blättermeldungen, wonach Frankreich sich bereit erklärt hätte, zum Ausgleich der Unterzeichnung des Sicherheitspaktes mit Deutschland die Kölner Zone zu räumen oder auch sonst Erleichterungen des Besatzungsregimes auf dem linken Rheinufer zu gewähren.

Boden und Zeitung

Was für den Landwirt der Boden ist, ist für Anzeigenden die Zeitung; man muß etwas hineinstecken, wenn man etwas herausholen will.

Painlevé über die Mannschäftsverluste in Syrien.

Paris, 15. Okt. Ministerpräsident Painlevé wurde gestern über die Lage in Syrien und Marokko gehört. Der Abgeordnete Desjardins verlangte Auskunft über die Höhe der französischen Verluste in Syrien. Der Ministerpräsident gab die Zahl der Mannschäftsverluste auf 6041 an. Als der Sozialist Renaudel seinerseits sich über die französischen Verluste in Marokko erkundigen wollte, blieb Painlevé die Antwort schuldig mit der Begründung, daß er die Ziffer im Augenblick nicht gegenwärtig habe.

Schitscherin fährt nach Wien.

Berlin, 15. Okt. Der russische Volkskommissar des Außenwesens, Schitscherin, wird auf seiner Rückreise einige Tage in Wien Aufenthalt nehmen. Er wird diesen Aufenthalt dazu benutzen, um u. a. Verhandlungen mit dem Vertreter der jugoslawischen Regierung zu führen, um die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Jugoslawien und Rußland günstiger zu gestalten.

Am 1. November werden abermals 2000 deutsche Op-tanten aus Polen ausgewiesen.

Die Opposition der österreichischen Sozialdemokraten gegen den Außenminister Dr. Raissa dauert fort, wenn-gleich der Zwischenfall formal beigelegt ist.

Die gestrige Vollziehung in Locarno fiel aus, da die Juristen noch mit dem Problem der östlichen Schiedsver-träge beschäftigt sind.

Sport

Bei dem Segelwettbewerb auf der Rinn erhielten die deutschen Jäger Rering den ersten und Schulz den zweiten Preis. Rering erzielte eine Höhe von 435 Meter, Schulz 405,5 M.

Handel und Verkehr

Berliner Dollarkurs, 14. Okt. 4,20. Dollarkursdifferenz 96,50. Riempauschlag 0,225. Franz. Franken 107,70 zu 1 Rd. El. 22,18 zu 1 Dollar.

Berliner Schmalz, 14. Okt. Tägl. Geld 8-10 u. 9. Monats-geld 10-11,5 u. 9. Wirtsch. Index 7,125 bezw. 7 u. 9.

Die deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen sollen nach dem „Welt Posten“ mit neuen französischen Gegenan-schlägen erst am 20. Oktober wieder aufgenommen werden.

Der Kohlenabfall im Rhein-Weiß-Bezirk war nach einer Mit-teilung des Sachbundes im Monat September der gleiche wie im August. Der Auslandsabfall ist etwas zurückgegangen, der In-landsabfall hat ungefähr um ebensoviel zugenommen, doch ist von einer Belebung des inneren Marktes noch nichts zu spüren. Die englische Kohle dringt dank der staatlichen Unterstützung durch die vom Unterhaus bewilligten Unterstützungsgelder immer mehr in Deutschland vor. Der für die Einfuhr von Kohle gewährte Preis ist infolgedessen gesunken, da der englische Preis als Maß-stab dient. Es ergibt sich somit eine weitere Verschärfung in den Verhältnissen des Ruhrbergbaues.

Kolossale Bestellungen. Auf Grund des deutschen 75-Milliarden-Anlehens soll die russische Handelsvertretung in Berlin Maßstabe im Betrag von 20 Millionen Mark in Auftrag gegeben haben. Griechischer Münzprägnationsplan für Kreta. Die griechische Regierung hat der Firma Friedl, Krupp u. Co. in Essen einen Auftrag zur Ausprägung von Nickelmünzen über einen Betrag von 100 Millionen Mark erteilt. Das erste österreichische Flugzeug ist am 12. Oktober auf dem Wiener Flugplatz Wien nach westlichem Flug gelandet. Die Linie soll bis Berlin ausgedehnt werden.

Bahnverbindung Petersburg-Berlin. Auf Grund des deutsch-russischen Handelsvertrags beschließen die Sowjetregierung, direkt Schnellzüge von Petersburg nach Königsberg und Berlin einzuführen.

Kontrollvereinfachung in Italien. Wie verlautet, soll der Ver-kehr zwischen Italien, der Schweiz und Deutschland dadurch erleichtert werden, daß bei der Ausreise die Kontrollen in Come nur noch im Zug erledigt werden soll.

Bedenkliche Erhöhung des österreichischen Getreidepreises. Aus Anlaß der Senkung des Weizenweltmarktpreises ist der Getreidepreis in Österreich um 10 bis 15 Prozent für die Zeit vom 16. bis 31. Oktober von 22 auf 30 Goldschilling erhöht worden.

Die Entwicklung des Weltschiffraums. Lloyds Register in Lon-don meldet, daß im Ausland im Bau begriffene Schiffsräume be-tragen 306.626 Tonnen in Deutschland, 289.802 in Italien, 150.220 in Frankreich und 127.775 in Holland. Von dem im Bau begriffenen Weltschiffraum entfallen 1.088.888 Tonnen auf Fahrzeuge mit Motorbetrieb und 1.090.456 Tonnen auf solche mit Dampf-maschine. In Dänemark, Deutschland, Holland, Italien und Schwe-

den übertrifft die im Bau befindliche Motorflotte die Dampf-flotte erheblich.

Stuttgarter Börse, 14. Okt. Trotz der Schwierigkeiten, die sich namentlich bei den Verhandlungen in Locarno ergeben haben, ver-läuft die heutige Börse in ungezügelter und gut behaupteter Ein-richtung. Teilweise sind sogar kleinere Erhöhungen zu verzeichnen. Vom Rentenmarkt ist nichts neues zu berichten, 5 u. 9. Reichsanleihe 0,225. Württembergische Vereinsbank, Filiale der Deutschen Bank.

Werte

Mm, 13. Okt. Schlachtmärkte. Jagetriben: 3 Och-sen, 6 Färren, 8 Kühe, 10 Rinder, 92 Kälber, 101 Schweine. Preis: Ochsen 1. 50-54, Färren 1. 46-50, 2. 40-44, Kühe 2. 32 bis 36, 3. 18-20, Rinder 1. 50-54, 2. 44-48, Kälber 1. 74-78, 2. 68-72, Schweine 1. 84-88, 2. 78-82 M. Marktverlauf: durchgehend langsam.

Dierheim, 13. Okt. Schlachtmärkte. Viehtrieb: 19 Ochsen, 4 Kühe, 29 Rinder, 10 Färren, 6 Kälber, 206 Schweine. Preis: Ochsen 1. 57-60, Rinder 1. 58-62, Ochsen und Rinder 2. 52-54, Kühe 30-34, Färren 53-56, Schweine 95-97 M. Marktverlauf: mittelmäßig.

Remlingen, 13. Okt. Hopfen. Der hiesige Hopfenmarkt behält sich 8-10 Tage wieder, nachdem anfanglich eine kürzere Störung einsetzte war; die Menge, die schätzungs-mäßig 300 Zentner beträgt, ist größtenteils abgesetzt. Die Preisbewe-gung hat sich je nach Qualität und Farbe zwischen 420-550 M. gehalten. Höchstens erreichten zwei Ballen Kellerbauer aus dem alten Weilerhof gelegenen Gewand Mündchen von vorzüg-licher Beschaffenheit.

Nürnberg, 14. Okt. Aufuhr: 50 Ballen; Umloß: 71 Ballen; Preis: Kellerbauer 485-510; Markttopfen 425-480; roter Auspflüchtopfen 390-350; Leinwand; un verändert ruhig.

Stuttgart, 14. Okt. Weizenmarkt auf dem Nord-bahnhof. Aufgeschüttet waren 143 Wagen, waren 100 Wagen neu zugeführt, nämlich aus: Württemberg 2, Baden 19, Hessen 6, Böhmen 1, Holland 9, Teichhollmatel 1, Schweden 19, Rumänien 8, Ungarn 1, Italien 10, Frankreich 24. Nach ansehnlich sind 56 Wagen abgegangen. Preis gemittelt für 10.000 Kg. von 1900-1950 M., im Kleinverkauf 7,30-8,50 M für 1 Zentner. Marktverlauf: lebhaft.

Fellbach, 13. Okt. Döberitz. Die Döberitz ist beendet. Sie ergab im Durchschnitt einen geringen Ertrag mit Ausnahm der Feinhalbes. Der diesjährige Döberitzfall hat seine Ursache hauptsächlich in dem überaus starken Auftreten des Frostschadens.

Das Wetter

Der über Mitteleuropa liegende Hochdruck wird von einer süd-lichen Depression, deren Kern über Dänemark liegt, hart bedrängt, so daß für Freitag und Samstag härtere bewölktes, wechselhaftes und regnerisches Wetter zu erwarten ist.

Büchertisch

Auf alle in dieser Spalte angezeigten Bücher und Zeitschriften nimmt die Buchhandlung von G. B. Zetzer, Regels, Bestellungen entgegen.

Meyers Lexikon in 12 Bänden. Siebente, völlig neubearbeitete Auflage. Ueber 160.000 Artikel und Verweisungen auf etwa 20.000 Spalten Text mit rund 5000 Abbildungen, Karten und Plänen im Text; dazu etwa 610 besondere Bildtafeln (darunter 96 farbige) und 140 Kartenbeilagen, 40 Stadtpläne sowie 200 Text- und statistische Uebersichten. Band 1 (Bechtel bis Conthen) in Halbleder gebunden 30 M. (Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig).

Erfreulicherweise können wir jetzt das Erscheinen des mit Spannung erwarteten zweiten Bandes der neuen Auflage von „Meyers Lexikon“ melden. Er reicht von Bechtel bis Conthen und steht dem ersten in keiner Beziehung nach. Auch wer den zweiten Band kritisch prüft, wird hoch betriebl sein über alles das, was auch er gerade an neuem bietet. So finden wir in dem Artikel über das neue Burgenland im Osten Österreichs auch das erst jüngst dazu bestimmte Eisen-stadt als seinen Hauptort verzeichnet. Ganz neue Begriffe, wie „Verursachungs“, „Beurteilung“, sind sachgemäß behandelt. Von manchen alten Artikeln sind wohl nur die Stichwörter stehen geblieben, der Inhalt trägt den starken Veränderungen Rechnung und ist zum großen Teil oder ganz neu, wie z. B. die Artikel „Bergbahnen“, „Bergbau“, „Bierbrauerei“, „Chemische Industrie“, „China“, die vielen landwirtschaftlichen Artikel und solche über alte und neue Kunst. Ausgezeichnet bieten wieder die den Text ergänzenden farbigen und schwarzen Tafeln, Beilagen und Textbilder. Erfreulich und besonders hoch zu werten ist es, daß der Preis des zweiten Bandes trotz der allgemein gestiegenen Kosten auf der gleichen Höhe wie der des ersten gehalten werden konnte.

Launenhafte Kinder sind der Eltern Plage! Es ist ein wohl-überlegender Satz eines erfahrenen Pädagogen, daß die Erziehung des Kindes in ihrer Grundrichtung mit dem vollendeten zweiten Lebensjahre beendet sein sollte! — Aber wie sieht's in der Zeit aus? — Die jungen Eltern sind oft ratlos, warum das Kind so unbehilflich schreit. Stundenlang muß es die Mutter nach dem Sa-ben im Arm umhertragen und die jämmerlichen Viehschreie wollen nicht helfen. Woran liegt das bloß? — Man frage den Kinder-arzt und dessen letzte Beantwortung wird sein: „Mit welcher Seife wird denn das Kind gewaschen?“ — Und dann folgt meist ein er-gisches Schütteln des Kopfes: „Nie wieder mit der!“ Und das er-läuternde Wort: „Nehmen Sie, gnädige Frau, nur die echte Sieden-ferd-Buttermilch-Seife von Bergmann & Co. zum Kinderwaschen und das Kind, Sie und Ihr Mann hat Anbe!“

Bis Samstag, 17. Oktober, gebe ich auf sämtliche Waren einen

Rabatt von 20 Prozent.

Der Rabatt wird nur bei sofortiger Bezahlung und bei Käufen von Mk. 5.— ab gewährt. Muster und Aus-wahlen werden nicht abgegeben. Umtausch findet nicht statt. Schriftliche Bestellungen können nicht erledigt werden. Besichtigung ohne jeden Kaufzwang erbeten.

Paul Räumle, am Markt, Calw

Damenkleiderstoffe ■ Aussteuerwaren ■ Bettbarchent ■ Bettfedern ■ Schürzen ■ Wäsche ■ Woll-decken ■ Trikotwaren ■ Vorhangstoffe ■ Herrenanzugstoffe ■ fertige Herren- u. Knabenkleidung ■ Küblers gestr. Anzüge ■ Damenwindjacken ■ Kinderwindjacken ■ Herrenwindjacken ■ Sportanzüge ■ Sporthosen ■ Gummimäntel ■ Eodenmäntel ■ Pelertinen.



Ämtliche Bekanntmachung.
Feldvereinigung III Oberschwandorf.
 Am Donnerstag, den 29. Oktober 1925, von nachm. 1/2 3 Uhr an findet auf dem Rathaus in Oberschwandorf die Bestands- und Einschätzungsfahrt für die Feldvereinigung III statt.
 Hierzu werden alle beteiligten Güterbesitzer mit dem Bemerkten eingeladen, daß etwaige Einwendungen gegen die Bestandsaufnahme und gegen die Schätzung bei Ausschlussvermeidung bis zur Tagfahrt bei der Vollzugskommission oder an der der Tagfahrt vorzubringen sind und daß gegen die Versäumung rechtzeitiger Vorbringens solcher Einwendungen in den vorigen Stand nicht wieder eingeleitet werden kann.
 Der Lageplan mit den Eigentums- und Bonitierungsangaben, die Bonitierungs-niederschriften, das Verzeichnis und das Bestandsregister sind zur allgemeinen Einsicht bis zur Tagfahrt auf dem Rathaus in Oberschwandorf aufgelegt.
 Die Mitglieder der Vollzugskommission sind bereit, auf dieser Tagfahrt das Verfahren mündlich näher zu erläutern.
 Nagold, den 13. Oktober 1925.
 1402 Oberamt: Baittinger.

Sägewerk Haussmann, Nagold
 Telefon 95
 Durch Verkauf meines Sägewerks habe ich noch folgende trockene Hölzer abzugeben:
Erlen 15 mm, Birken 3-7 cm
Weißbuchen 2-10 cm
 sowie Eichen,
 auch für Bildhauer
eichene Blindbodenbretter,
 billig
 sehr dauerhaft für Wohnungen über Stallungen.

Kurzgefägte Brennholz
 hat laufend zu verkaufen
Emil Schwarz, Sägewerk Nagold

Wer einen **Obstgarten** hat oder anlegen will, abonniere bei seinem Postamt für vierteljährlich Mk. 1.25 die Monatschrift
Der Obstbau
 (Herausgegeben vom Württ. Obstbauverein u. der Landwirtschaftskammer) und werde dadurch Mitglied des **Württ. Obstbauvereins e. V.**
 Beratung in allen Obst- u. Gartenbauangelegenheiten, Verkauf u. Vermittlung von Werkzeugen, Kunstschläger, Baumpflanzmaterialien, Schädlingsbekämpfungsmitteln. — Persönliche Besuche unseres Obstbauinspektors auf Verlangen.
 Geschäftsstelle: STUTTGART, Erlingerstr. 15, Tel. 23312

Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig
 Soeben erscheint in siebenter, neubearbeiteter Auflage:
MEYERS LEXIKON
 12 Halblederbände
 Über 160000 Artikel auf 20000 Spalten Text, rund 5000 Abbildungen und Karten im Text, fast 800 z. T. farbige Bildertafeln und Karten, über 200 Textbelegungen
 Die Bände I und II kosten je 30 Mark
 Sie bestellen das Werk durch **G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold,** auch in bequemen Ratenzahlungen.

H. Sticht
 gittfreie Naturheilkunde — Augendiagnose
 1404 für alle Krankheiten (Elektr. Lichtanwendungen im Hause)
 Sprechzeit: Jeden Mittwoch
 Gerbersirasse 61, bei N. Schwarzkopf, Nagold.

Unsere verehrl. Stadtabonnenten bitten wir, den Bezugspreis für den Monat Oktober mit **nur 1.60 Goldmark** bis spätestens Donnerstag, 15. Okt. in unserer Geschäftsstelle zu bezahlen.
 Verlag „Der Gesellschafter“

M. S. N. 8 Uhr in der Kirche, Locata u. G. Ruffat. — Chorvorspiele v. Faust, J. E. Bach, Kniller und Durtebude. — Violin-Konzert in dm für 2 Viol. v. J. E. Bach. 1408

„Krohinn“
 Heute abend 1/2 9 Uhr gemischter Chor
 1408 Singkunde.

Seltene Gelegenheit!
 Einen noch neuen **Marengo-Paletot,** einen dunklen, getragenen **Paletot,** einen braunen getragenen

Anzug, sowie einen noch sehr guten halbschwarzen, modernen **Schlüpfer** hat im Auftrag billig zu verkaufen 1407 **Herm. Maier,** Herrenbekleidung.

Effringen-Schönbrunn.
 Statt jeder besonderen Einladung!
Hochzeits-Einladung.
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung gestatten wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf 1409 **Kirchweihmontag, den 19. Oktober 1925** in des Gasthaus zum „Hirsch“ in Effringen freundlichst einzuladen.
Godlieb Stradinger & **Sophie Rothfuß**
 Schneider, Sohn des Gottl. Stradinger, Schneidermeister in Effringen
 Tochter des Jakob Rothfuß, Schmiedemeister in Schönbrunn
 Kirchgang 12 Uhr.

Berliner Illustrierte
 heute neu!
 Vorrätig bei **G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.**

Strubberg
 reinigt u. färbt unübertroffen!
 Rasche und billige Bedienung
 Annahmestelle für Nagold:
 1717 **Herm. Bringinger.**

In jede Familie gehört der **Homöopathische Hausarzt**
 28. vollständig neu bearbeitete Auflage von Dr. N. Hähl
 Zum Preis von Mk. 6.— stets vorrätig bei **Buchhandlung Zaiser, Nagold.**

Henko
 Man spart Seife!
 Mitverwendung der altbewährten **Henko** Henkel's Wasch- und Bleich-Soda beim Waschen verbilligt die Wäsche!
 Best. Herr sucht sofort gut möbl. **Zimmer.**
 Best. Angeb. u. Nr. 1405 an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

„Büffeln“
 hält: alle und neue Bretterböden u. Treppen sowie abgenutzte gestrichene Böden mit **Büffel-Beize,** der naßwischbaren Glanzwachsbeize pflegen. Die „Büffel-Beize“, gelb, rot, braun erzeugt wunderschöne Farben, einen wundervollen, parkettartigen Hochglanz u. ist naßwischbar, ohne daß Farbe u. Glanz leiden. Sie riecht nicht, schmutzt nicht u. läßt sich mühelos aufräumen. Ausgiebig u. sparsam! **Büffeln ist also die einzig zeitgemäße, natürliche und dabei billige Pflege aller Bretterböden und Treppen.**

Statt Karten!
 Nagold, den 15. Okt. 1925.
Dankfagung.
 Für die Beweise liebevoller Teilnahme während der Krankheit und beim Tode meiner lieben Frau, unserer trauernden Mutter **Julie Ziegler**
 sagen wir allen unsern herzlichsten Dank, besonders dem Herrn Stadtpfarrer für seine tröstlichen Worte am Grabe, den Sängern für den erhabenden Gesang und denen, die ihr Grab mit Kränzen schmückten.
Paul Ziegler und Kinder.

Nagold, 14. Okt. 1925.
Trauer-Anzeige.
 Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, gute Mutter **Katharine Koller geb. Proß** nach langem, schwerem Leiden im Alter von 61 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen.
 In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen die Kinder:
Martin Koller, Reinhold Koller, Otto Koller, Käthe Koller, Walter Koller.
 Beerdigung: Freitag, 16. Okt. mittags 2 Uhr.

Suche ein fleißiges, ehrliches Mädchen 1396
Mädchen
 nicht unter 20 Jahren, für Küche und Haushalt.
Heinr. Breitenbach, Bädermeister, Hord a. R.
 Der neue **Tierschutz-Kalender** ist für 15 J. vorrätig in der **Buchhdlg. Zaiser.**

Behagen & Klasings Monatshefte
 Probenummern kostenlos.
 Bestellungen nimmt jederzeit entgegen **G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.**

Pianino
 vorz. Instrument, in nur gutes Haus zu vermieten.
Paul Ziegler, Colwerstraße.
 Ebenfalls ist komplette, gebrauchte 1400
Kücheneinrichtung und eine Nähmaschine zu verkaufen.

Bregellange
 30 % gut färbend, empfiehlt billigst 1397
Karl Harr
 Seifen- u. Seifenpulverfabrikation.

Den Alleinverkauf unferer 1398
Original Wohlmutth Heilapparate, welcher nachweisbar ein sehr hohes Einkommen abwirft, haben wir für Nagold, Calw, Freudenstadt, Neuenbürg nebst Umgebung an soliden Herrn oder Dame zu vergeben. Alle näheren Richtlinien können bei uns kostenlos eingeholt werden.
G. Wohlmutth & Co. H.G., Konstanz, Kreuzlingerstr. 47a. Telefon 1011.

Soeben erschien ein sehr empfehlenswertes Buch:
Hygiene der Lunge
 im gefunden und franken Zustande mit 4 Tafeln und 16 Abbildungen
 Das Buch behandelt allgemeinverständlich die Erkrankungen der Atmungsorgane, die Lungentuberkulose und ihre Hygiene und die Atemgymnastik
 geb. zu M. 2.80 vorrätig bei **Buchhandlung Zaiser**

Ämtlicher Taschensfahrplan
 Vorrätig bei **G. W. Zaiser, Buchhdlg., Nagold.**